

# Programmierung dynamischer Web-Templates mit WebTML: Technische WCM-Konzeptionen zum Ersatz der Domino-HTTP-Task

Oliver Weise, Innovation Gate GmbH, Ratingen

Bereits unter Lotus Domino R5 ist es möglich, den Groupware-Server mit IBM WebSphere zu koppeln und so der Domino-Entwicklung die mächtige J2EE-Plattform für anspruchsvolle Business-Anwendungen verfügbar zu machen. Mit Domino 6 wird diese Kombinationsmöglichkeit noch stärker in den Mittelpunkt rücken und zu einer ernstzunehmenden Option für alle weborientierten Domino-Anwendungen werden.

Was bedeutet dies für eine auf Domino basierende Web Content Management Software? Zunächst einmal natürlich einen deutlichen Zuwachs an Potential für eine robuste, performante und skalierbare Anwendungslösung. Gleichzeitig birgt diese Chance aber auch einige Herausforderungen. Web Content Designer, welche bereits jetzt mit einem Domino-basierten WCM arbeiten, sind es gewohnt, im Notes-Client eine komfortable Oberfläche für ihre Tätigkeit vorzufinden. Wie kann man ihnen einerseits das neu hinzukommende Potential in seinem kompletten Umfang eröffnen, und andererseits ihr gewohntes Arbeitsumfeld erhalten?

Dieser Vortrag stellt mit "WebTML" einen Lösungsansatz vor: eine XML-orientierte Markup-Sprache, welche die Komposition eines Web-Designs aus Lotus Notes heraus ermöglicht und gleichzeitig über eine J2EE-Implementierung das Potential der WebSphere-Plattform erschließen kann. WebTML, eine Eigenentwicklung der InnovationGate GmbH, bietet die Rendering-Funktionalitäten die heutzutage im Bereich Web Content Management "State of the art" sind:

- Einfache Online-Integration verschiedenster Daten- und Dienstquellen wie relationaler Datenbanken, XML-Quellen und Web Services
- Automatische und dynamische Generierung typischer Designelemente (wie z.B. beliebiger Navigationsstrukturen) mit kompletter Kontrolle über die HTML-Ausgabe
- Komfortable Funktionen für "Additional Value": Portlets, Personalisierung, Web-Formulare

Der Vortrag erläutert und demonstriert das zugrunde liegende Konzept und zeigt an diesem Beispiel Wege auf, wie WebSphere schon heute zu einer funktionellen Einheit mit Domino verwachsen kann, um sowohl Komfort als auch die notwendige Business-Power zu gewährleisten.

## Oliver Weise

arbeitet seit mehreren Jahren im Umfeld Lotus Domino. Er hat sich frühzeitig auf die Thematik der Konzeption und Entwicklung von Internet-Applikationen unter dieser Plattform spezialisiert und ist Experte für XML-Themen. So hat er zahlreiche Projekte in den Bereichen Intranet, e-Commerce und Skill Management konzipiert und realisiert.

Bei der Innovation Gate GmbH ist er verantwortlich für die Entwicklung der nächsten Generation von "WebGate", einem der führenden Web-Content-Management-Systeme auf Basis von Lotus DOMINO.